

Krefeld

Keine Kommentare

Geschäft mit Mehrfamilienhäusern boomt

11. Oktober 2013 um 00:00 Uhr | Lesedauer: 3 Minuten



Die zukünftige Geschäftsführerin der Renaissance-Hausverwaltungsgesellschaft, Sarah Ingenhaag, und der geschäftsführende Gesellschafter der Renaissance AG, Christian Baierl, freuen sich über die Entwicklung des Unternehmens. Foto: Lammertz, Thomas (lamm)

Krefeld. Die junge Bockumer Renaissance AG peilt die 50 Millionen Euro Umsatz an und will den Personalstamm verdoppeln. Ihr Geschäftsmodell: Sie verkauft Mehrfamilienhäuser an Privatkunden, die in Immobilien eine Altersvorsorge sehen.

Teilen Tweeten Weiterleiten Drucken

Von Norbert Stirken

Die Bockumer Renaissance AG expandiert weiter. Der Spezialist für Verkauf und Verwaltung von Mehrfamilienhäusern mit Sitz in Bockum an der Uerdinger Straße 265 blickt auf respektable Wachstumsraten. Nach der Umsiedlung von Meerbusch nach Krefeld im Jahr 2010 entwickelte sich der Jahresumsatz von 22,5 über 30 auf aktuell 35 bis 40 Millionen Euro für dieses Jahr. "Bis 2015 wollen wir die 50-Millionen-Euro-Grenze überschreiten und unseren Personalstamm von derzeit 14 Kräften verdoppeln", berichtete Christian Baierl, geschäftsführender Gesellschafter und Treuhänder zweier weiterer Gesellschafter, im Gespräch mit unserer Zeitung.



Die Schlüsselwand: Die Renaissance Ag kümmert sich um mehr als 1000 Wohnungen vornehmlich in Krefeld. Foto: Thomas Lammertz

Der 40-Jährige lebt seit seinem zweiten Lebensjahr in Krefeld und ist schwerpunktmäßig auch in der Seidenstadt aktiv. "Wir stehen jetzt an der Schwelle, überregional, also in ganz Nordrhein-Westfalen tätig zu werden", erklärte er. Seine Geschäftsidee habe er nach dem Kauf seines ersten Mehrfamilienhauses in Krefeld und den positiven Erfahrungen mit Renovierungen und Vermietungen gemacht. Kurz beschrieben, die Renaissance AG veräußert im Auftrag und gegen Provision Mehrfamilienhäuser aus größeren Beständen in Krefeld, Duisburg und Umgebung an private Käufer, die sich davon eine Altersversorgung versprechen. Die Krefelder kümmern sich dabei, falls gewünscht, um alles: Renovierung, Vermietung, Nebenkostenabrechnungen, Finanzierungsberatung, Reparaturen — das gesamte "Rundumsorglopaket", wie es werbend heißt. Die Käufer seien Privatleute aus ganz Deutschland bis hin nach Singapur.

INFO

Immobilienverband

Mietpreise in Krefeld mit deutlichem Anstieg

Laut Immobilienverband Deutschland sind die Mietpreise in Krefeld sowohl für Neubauten als auch für den Bestand seit dem vergangenen Jahr im Durchschnitt kräftig gestiegen.

Vermietete Neubauten in mittlerer Qualität erzielen 7,7 Prozent mehr als im Jahr 2012 und landen bei sieben Euro pro Quadratmeter Kaltmiete.

Im Bestand — ebenfalls mittlerer Wohnwert — steigt der Mietzins sogar um 9,1 Prozent auf sechs Euro pro Quadratmeter.

Mittlerweile verwaltet die Renaissance AG mehr als 1000 Wohnungen. Im Durchschnitt hat jedes Objekt etwa zehn Einheiten. "Unsere Kunden kommen fast alle von auswärts", informiert Baierl. Und deren Eindruck von Krefeld ist eindeutig positiver als der der Einheimischen von ihrer Stadt. Die Innenstadt wirke auf die Käufer sehr intakt.



Region Hochkönig
Urlaub am Gipfel der Gefühle



NRW 2008 bis 2013
So steigen die Mieten in den Städten



Alternativen zum Pflegeheim
Betreutes Wohnen — aber zu Hause

Die von der Renaissance AG im Auftrag vermieteten Wohnungen sind zwischen 25 und 160 Quadratmetern groß und kosten zwischen 4,80 Euro und zehn Euro Kaltmiete pro Quadratmeter. "Wir bekommen vernünftige Mieter, weil wir vernünftige Wohnungen anbieten", sagt der Geschäftsführer. "Wir können stets zwischen mehreren Bewerbern wählen." Alle Wohnungen würden bevor sie auf dem Markt angeboten werden, nach festgelegtem einheitlichen Standard von Krefelder Handwerksfirmen renoviert. Die Renaissance AG sieht die Entwicklung in Krefeld optimistisch. Die Lebensqualität sei um einiges besser als zum Beispiel im Ruhrgebiet. 99 Prozent ihrer Mieter stammten aus der Stadt, von einem Überschwappereffekt aus Düsseldorf sei aber nichts zu spüren.

Baierl hat seine Banklehre bei der Sparkasse in Krefeld absolviert und ist danach schnell ins Immobiliengeschäft eingestiegen. Im Osten — speziell in Berlin und Potsdam — hat er nach der Wende denkmalgeschützte Häuser verkauft.

Zum 1. Januar 2014 wird die Hausverwaltung als eigenständige GmbH unter dem Dach der Renaissance AG geführt. Geschäftsführerin wird die angehende Betriebswirtin Sarah Ingenhaag. Die 26-Jährige gelernte Bürokauffrau ist bislang für die Finanzbuchhaltung zuständig. Der Bereich Hausverwaltung erfordere etwa 80 Prozent des zeitlichen Gesamtaufwands, informierte die sportbegeisterte und reiselustige Chefin.

(RP)